

Beitrittserklärung MS „Labrador Strait“



Vermittler (vom Vermittler auszufüllen)

Name/Vorname bzw. Firma	bei Firma Vertretungsberechtigter
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort

Ich, der/die Unterzeichnende, Frau/Herr

Name	Vorname	Geburtsdatum
Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Straße	PLZ, Ort	Vorwahl/Telefon
Wohnsitzfinanzamt (PLZ, Ort)	Steuer-Nr.	Beruf
Bankverbindung (für Ausschüttung)	Kontonummer	Bankleitzahl

beauftragte hiermit die Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft als Treuhänderin, im eigenen Namen auf meine Rechnung eine Kommanditbeteiligung an der MS „Labrador Strait“ GmbH & Co. KG (nachfolgend „Beteiligungsgesellschaft“) in Höhe von insgesamt

EUR _____
(Mindestzeichnungssumme beträgt EUR 10.000, höhere Beträge müssen ohne Rest durch EUR 1.000 teilbar sein)

in Worten: EUR _____
(im Folgenden „Zeichnungsbetrag“) zuzüglich 5 % Agio zu erwerben und zu halten.

Hiermit mache ich ferner der Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, das Angebot zum Abschluss des im Verkaufsprospekt vom 19. Dezember 2008 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 25.03.2010 für das Beteiligungsangebot MS „Labrador Strait“ abgebildeten Treuhand- und Verwaltungsvertrags. Die Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft beauftragte ich zudem als Treuhänderin, die mit den für mich an der Beteiligungsgesellschaft erworbenen Kommanditbeteiligung verbundenen Rechte zu den Bestimmungen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages für mich zu verwalten.

Der Treuhand- und Verwaltungsvertrag sowie der Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft sind Bestandteil dieser Beitrittserklärung, deren Inhalt ich als für mich verbindlich anerkenne. Ebenfalls Bestandteil dieser Beitrittserklärung sind die auf Seite 2 enthaltenen „Weiteren Erklärungen des Zeichners“.

Den Zeichnungsbetrag zuzüglich 5 % Agio werde ich auf das Konto der Beteiligungsgesellschaft, Kontonummer 1010 750 014 bei der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale, BLZ 290 500 00 wie folgt einzahlen:

40 % des Zeichnungsbetrages zzgl. 5 % Agio 14 Tage nach Annahme meiner Beitrittserklärung und Aufforderung durch Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, als Treuhänderin;

40 % des Zeichnungsbetrages bis zum 1. Juni 2009;

20 % des Zeichnungsbetrages bis zum 1. Oktober 2009.

(Sind einzelne oder mehrere der vorgenannten Einzahlungszeitpunkte zum Zeitpunkt des Beitritts bereits verstrichen, ist der Zeichnungsbetrag nach Annahme der Beitrittserklärung und Aufforderung durch die Treuhänderin vollständig zu leisten.)

Auf den Zugang der Annahmeerklärung meines mit dieser Beitrittserklärung abgegebenen Angebotes als Voraussetzung für die Wirksamkeit des Vertragschlusses verzichte ich hiermit ausdrücklich. Die Annahme meiner Beitrittserklärung wird mir durch die Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft jedoch bestätigt werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Zeichners _____
Der vorstehende Auftrag wird angenommen:

Ort, Datum _____ Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft _____

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: **Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Kurze Mühren 20, 20095 Hamburg, Telefax: 0 40 / 41 47 91 - 10, E-Mail: info@heimann-hh.de**

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen sie insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Zeichners _____

Beitrittserklärung MS „Labrador Strait“, Seite 2

Weitere Erklärungen des Zeichners

- a) Ich bestätige, den Inhalt des Verkaufsprospektes vom 19. Dezember 2008 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 25.03.2010 einschließlich etwaiger unten näher bezeichneter Nachträge, insbesondere die Risikodarstellung, den Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft, den Treuhandvertrag und das Beteiligungsangebot MS „Labrador Strait“ vollständig zur Kenntnis genommen zu haben. Ich kenne die konzeptionellen und wirtschaftlichen Risiken der Beteiligung und habe sie eigenverantwortlich geprüft.
- b) Ich bestätige, vor Unterzeichnung der Beitrittserklärung ausreichend Zeit gehabt zu haben, den Verkaufsprospekt vom 19. Dezember 2008 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 25.03.2010 und gegebenenfalls die unten näher bezeichneten Nachträge zu lesen.
- c) Ich bestätige, dass meine Beitrittserklärung vorbehaltlos und aufgrund des Verkaufsprospektes vom 19. Dezember 2008 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 25.03.2010 einschließlich etwaiger unten bezeichneter Nachträge erfolgt und keine hiervon abweichenden oder darüber hinausgehenden Erklärungen oder Zusicherungen abgegeben worden sind.
- d) Ich bestätige, dass weder die finanziellen Mittel für meine Beteiligung aus illegalen Quellen stammen noch die Erträge für illegale Zwecke genutzt werden sollen.
- e) Ich bin damit einverstanden, dass vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Leistungen begonnen wird.
- f) Ich erkläre mich damit einverstanden, dass künftige Auszahlungen / Entnahmen auf das von mir auf Seite 1 angegebene Konto überwiesen werden.
- g) **Ich erkläre mich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner persönlichen Daten durch die Beteiligungsgesellschaft, die Treuhänderin und deren jeweilige Mitarbeiter sowie andere in die Fondsverwaltung und Investorenbetreuung eingeschaltete Dritte, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind oder eine entsprechende Vertraulichkeitserklärung unterzeichnet haben, einverstanden. Die Daten werden ausschließlich zur Verwaltung der Beteiligung und zu meiner Betreuung verwendet.**

Angaben des Zeichners zu wirtschaftlich Berechtigten (vom Zeichner auszufüllen)

- Ich handele auf eigene Rechnung*.
- Ich handele auf Rechnung von: _____

Name und Meldeadresse des wirtschaftlich Berechtigten*

*Bei Juristischen Personen und Personengesellschaften als Zeichner sind ein aktueller Handelsregisterauszug und, sofern mindestens ein Gesellschafter mit 25% und mehr beteiligt ist, auch eine aktuelle Gesellschafterliste beizufügen.

Ort, Datum

Unterschrift des Zeichners

Besonderheiten bei Fernabsatzverträgen

I. Informationen bei Fernabsatzverträgen

Bitte beachten Sie die auf der Rückseite des für Sie vorgesehenen Durchschlags Ihrer Beitrittserklärung enthaltenen Informationen gemäß § 312c BGB i. V. m. § 1 der Verordnung über Informations- und Nachweispflichten nach bürgerlichem Recht (BGB-InfoV). Diese Informationen sind auch im Verkaufsprospekt enthalten.

II. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Stellt der Abschluss des Treuhandvertrages mit der Treuhänderin im Verhältnis zu Ihnen einen Fernabsatzvertrag im Sinne des § 312b BGB dar, weil er unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (Telefon, Post, E-Mail etc.) ohne gleichzeitige Anwesenheit der Vertragsparteien oder deren Vertreter abgeschlossen wird, steht Ihnen in Bezug auf Ihr Angebot auf Abschluss des Treuhandvertrages, das Sie mit Ihrer Beitrittserklärung abgeben (Vertragserklärung), – neben dem Widerrufsrecht, über das Sie auf Seite 1 zu dieser Beitrittserklärung belehrt werden – ein Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB i. V. m. § 312d BGB zu. Hierzu erteilen wir Ihnen folgende Widerrufsbelehrung (siehe rechte Spalte).

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: **Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Kurze Mühren 20, 20095 Hamburg, Telefax: 0 40 / 41 47 91-10, E-Mail: info@heimann-hh.de**

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG

Verteiler: Anbieterin

Empfangsbestätigung

Mit meiner gesonderten Unterschrift bestätige ich den Empfang des Verkaufsprospektes für das Beteiligungsangebot MS „Labrador Strait“ vom 19. Dezember 2008 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 25.03.2010 und seiner Nachträge bis Nummer _____ vom _____ 20__.

(Bitte vor Überlassung an den Zeichner eintragen!)

Ort, Datum

Unterschrift des Zeichners

Verbraucherinformationen bei Fernabsatzverträgen

Fernabsatzverträge sind Verträge über die Lieferung von Waren oder über die Erbringung von Dienstleistungen einschließlich Finanzdienstleistungen, die zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Brief, Telefon, Telefax, E-Mail) abgeschlossen werden. Nach § 312 c BGB i. V. m. § 1 der Verordnung über Informations- und Nachweispflichten nach bürgerlichem Recht (BGB-Informationspflichten-Verordnung – BGB-InfoV) sind Verbrauchern bei Fernabsatzverträgen neben den Angaben im Verkaufsprospekt ergänzend zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen:

I. INFORMATIONEN ÜBER DIE WESENTLICHEN VERTRAGSPARTNER, MIT DENEN DER ANLEGER IN KONTAKT TRITT

1. Emittentin

1.1 MS „Labrador Strait“ GmbH & Co. KG,

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 108 806

Hauptgeschäftstätigkeit der MS „Labrador Strait“ GmbH & Co. KG:

Der Erwerb und der Betrieb des MS „Labrador Strait“. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängenden und diesem förderlichen Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen.

1.2 Sitz der Emittentin

Hamburg

1.3. Anschrift der Emittentin

Große Elbstraße 42, 22767 Hamburg

2. Komplementärin der Emittentin

Verwaltung MS „Labrador Strait“ GmbH

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg

unter HRB 106 951,

Geschäftsführer: Thomas Rehder, Max Warnecke,

Sitz: Hamburg,

Anschrift: Große Elbstraße 42, 22767 Hamburg.

Hauptgeschäftstätigkeit der Verwaltung MS „Labrador Strait“ GmbH:

Beteiligung an anderen Handelsgesellschaften, insbesondere die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen für andere Gesellschaften.

3. Treuhänderin

Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 88 369,

Tel. 040 / 41 47 91 - 0,

Fax 040 / 41 47 91 - 10,

E-Mail: info@heimann-hh.de,

Geschäftsführer: Thorsten Schuster, Frank Glagau,

Sitz: Hamburg,

Anschrift: Kurze Mühren 20, 20095 Hamburg.

Hauptgeschäftstätigkeit der Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft:

Geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33 i. V. m. § 57 Abs. 3 StBerG.

4. Anbieterin/Prospektverantwortliche/ Prospektherausgeberin

Carsten Rehder Schiffsmakler und Reederei GmbH & Co. KG

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 89 414,

Tel. 040 / 311 808 - 0,

Fax 040 / 311 808 - 13,

E-Mail: welcome@carstenrehder.de,

www.carstenrehder.de,

Sitz: Hamburg,

Anschrift: Große Elbstraße 42, 22767 Hamburg.

Komplementärin:

Verwaltung Carsten Rehder Schiffsmakler und Reederei GmbH,

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 56 628,

Geschäftsführer: Thomas Rehder, Max Warnecke,

Sitz: Hamburg,

Anschrift: Große Elbstraße 42, 22767 Hamburg.

Hauptgeschäftstätigkeit der Carsten Rehder Schiffsmakler und Reederei GmbH & Co. KG:

Schiffsmaklerei, Bereederung von Schiffen und deren Befrachtung sowie die damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

5. Aufsichtsrechtliche Genehmigungen

Das Anbieten der vorliegenden Vermögensanlagen ist seit dem 1. Juli 2005 nur nach Gestattung der Veröffentlichung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und anschließender Veröffentlichung zulässig, wobei der Verkaufsprospekt von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht allein auf dessen Vollständigkeit geprüft wird. Die inhaltliche Richtigkeit der im Verkaufsprospekt gemachten Angaben ist nicht Gegenstand der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Im Übrigen unterliegen die unter den Ziffern 1 – 4 genannten Gesellschaften oder Personen gegenwärtig nicht der Aufsicht einer speziellen Aufsichtsbehörde.

6. Vermittler

Den Vermittler und dessen ladungsfähige Anschrift entnehmen Sie bitte dieser Beitrittserklärung.

II. INFORMATIONEN ZU DEN VERTRAGSVERHÄLTNISSEN

Der Verkaufsprospekt zum Beteiligungsangebot *MS „Labrador Strait“ GmbH & Co. KG* (nachfolgend auch „*Beteiligungsgesellschaft*“ genannt) vom **19. Dezember 2008 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 25.03.2010** sowie die Beitrittserklärung enthalten detaillierte Beschreibungen der Vertragsverhältnisse. Wegen näherer Einzelheiten wird ergänzend auf diese Dokumente verwiesen.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Der Anleger beteiligt sich unter der Voraussetzung der Zahlung des in seiner Beitrittserklärung angegebenen Zeichnungsbetrages zunächst mittelbar treugeberisch über die Treuhänderin mit der späteren Möglichkeit, die Beteiligung jeweils selbst unmittelbar als Kommanditist zu übernehmen, an der *Beteiligungsgesellschaft*. Die Beteiligung des Anlegers an der *Beteiligungsgesellschaft* erfolgt dabei in Höhe des von ihm übernommenen Zeichnungsbetrages: Die *Beteiligungsgesellschaft* unterliegt als Kommanditgesellschaft dem deutschen Recht. Eine Beteiligung an der *Beteiligungsgesellschaft* stellt somit für den Anleger eine unternehmerische Beteiligung dar.

Von Anlegern eingeworbenes Kapital wird von der *Beteiligungsgesellschaft* größtenteils zum Zwecke des Erwerbs des Massengutfrachters der Handysize-Klasse MS „Labrador Strait“ verwendet.

Über die Auszahlungen der *Beteiligungsgesellschaft* partizipieren die Anleger an deren wirtschaftlichen Ergebnissen.

2. Informationen zum Zustandekommen der Verträge

Durch Unterzeichnung und Übermittlung der ausgefüllten Beitrittserklärung gibt der Anleger gegenüber der Treuhänderin, der Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, ein Angebot auf Beitritt zu dem zwischen der *Beteiligungsgesellschaft* und der Treuhänderin geschlossenen Treuhand- und Verwaltungsvertrag und Erwerb von treugeberischen Beteiligungen an der *Beteiligungsgesellschaft* ab. Der Treuhand- und Verwaltungsvertrag mit dem einzelnen Anleger wird wirksam, wenn die Treuhänderin dieses Angebot durch Gegenzeichnung der Beitrittserklärung annimmt. Auf den Zugang der Annahmeerklärung verzichtet der Anleger für die Zwecke der Wirksamkeit des Vertragsschlusses. Der Anleger wird über die Annahme durch die Aushändigung einer Kopie seiner Beitrittserklärung informiert. Nach der Annahme der Beitrittserklärung des Anlegers und Zahlung des in der Beitrittserklärung angegebenen Zeichnungsbetrages durch den Anleger erhöht die Treuhänderin ihre Beteiligung an der *Beteiligungsgesellschaft* für den Anleger. Hinsichtlich der weiteren Verpflichtungen während der Laufzeit der Beteiligung wird auf den Treuhand- und Verwaltungsvertrag und den Gesellschaftsvertrag (abgebildet in Kapitel „12. Vertragswerk“ des Verkaufsprospektes) verwiesen.

Identitätsnachweis nach den Vorschriften des Geldwäschegesetzes

Seit Inkrafttreten des neuen Geldwäschegesetzes (GWG) am 21. August 2008 müssen Zeichner geschlossener Fonds gemäß dem GWG identifiziert werden. Eine Annahme des Zeichnungsscheins ist nur nach Identitätsprüfung des Anlegers nach den Richtlinien des GWG möglich. Bei Fernabsatzgeschäften erfolgt die Identifikation des Anlegers über das sogenannte „Post-Ident-Verfahren“, entweder in einer Filiale der Deutschen Post oder durch den Zusteller.

3. Mindestlaufzeit der Beteiligung, Vertragliche Kündigungsmöglichkeiten, Auflösung, Ausscheiden

3.1 Mindestlaufzeit

Die *Beteiligungsgesellschaft* ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit besteht für den Anleger grundsätzlich erst mit Wirkung zum 31. Dezember 2028 (vgl. im Einzelnen nachfolgend Ziffer 3.2).

3.2 Kündigungsmöglichkeiten, Beendigung, Auflösung

Ein direkt als Kommanditist ins Handelsregister der *Beteiligungsgesellschaft* eingetragener Anleger kann seine Beteiligung an der *Beteiligungsgesellschaft* mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende, jedoch erstmalig zum 31. Dezember 2028, ordentlich kündigen.

Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Mit dem Wirksamwerden der Kündigung der *Beteiligungsgesellschaft* eines als Kommanditist ins Handelsregister eingetragenen Anlegers endet auch der zwischen dem Anleger und der Treuhänderin bestehende Treuhand- und Verwaltungsvertrag. Im Übrigen kann der direkt als Kommanditist ins Handelsregister eingetragene Anleger den auf unbestimmte Zeit geschlossenen Treuhand- und Verwaltungsvertrag nur aus wichtigem Grund kündigen. Ein nicht als Kommanditist eingetragener, sondern mittelbar über die Treuhänderin beteiligter Anleger kann seine Beteiligung an der *Beteiligungsgesellschaft* nur dadurch kündigen, dass er den Treuhand- und Verwaltungsvertrag kündigt.

Eine ordentliche Kündigung des Treuhand- und Verwaltungsvertrages ist dabei nur dann zulässig, wenn eine Kündigung der *Beteiligungsgesellschaft* nach den Bestimmungen von deren Gesellschaftsvertrag möglich ist, mithin zum Jahresende, erstmalig zum 31. Dezember 2028.

Eine Kündigung des Treuhand- und Verwaltungsvertrages aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Die Treuhänderin ist zur teilweisen Kündigung der *Beteiligungsgesellschaft* berechtigt, wenn und soweit ein treugeberisch über sie beteiligter Anleger den Treuhand- und Verwaltungsvertrag ordnungsgemäß kündigt.

Ein Anleger, der selbst als Kommanditist ins Handelsregister der *Beteiligungsgesellschaft* eingetragen ist, hat die Kündigung in Schriftform an die Verwaltung MS „Labrador Strait“ GmbH, Große Elbstraße 42, 22767 Hamburg, zu erklären.

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Kündigung ist der Eingang des Kündigungsschreibens. Ein über die Treuhänderin als Treugeber (mittelbar) beteiligter Anleger hat die Kündigung durch eingeschriebenen Brief an die Heimann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Kurze Mühren 20, 20095 Hamburg, zu erklären. Die Kündigung muss der Treuhänderin spätestens vier Wochen vor Beginn der Kündigungsfrist nach § 21 des Gesellschaftsvertrages der *Beteiligungsgesellschaft* zugehen.

Die Treuhänderin kann den Treuhand- und Verwaltungsvertrag nur mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende, frühestens jedoch zum 31. Dezember 2028, ordentlich kündigen. Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ohne Kündigung endet der Treuhand- und Verwaltungsvertrag, wenn durch Gläubiger der Treuhänderin in deren Kommanditanteil an der *Beteiligungsgesellschaft* vollstreckt oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Treuhänderin eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird. Im Übrigen endet der Treuhand- und Verwaltungsvertrag (i) mit einem als Kommanditist im Handelsregister der *Beteiligungsgesellschaft* eingetragenen Anleger automatisch in dem Zeitpunkt, in dem dieser Anleger gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrages der *Beteiligungsgesellschaft* aus diesem vollständig ausgeschieden ist, (ii) mit einem nicht als Kommanditist im Handelsregister der *Beteiligungsgesellschaft* eingetragenen Anleger automatisch in dem Zeitpunkt, in dem die Treuhänderin gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrages der *Beteiligungsgesellschaft* mit der treuhänderisch für diesen Anleger gehaltenen Kommanditeinlage aus *Beteiligungsgesellschaft* ausgeschieden ist, weil in der Person dieses Anlegers einer der Gründe des § 22 des Gesellschaftsvertrages der *Beteiligungsgesellschaft* vorliegt, und (iii) in jedem Fall, ohne dass es einer Kündigung bedarf, spätestens mit der Vollbeendigung der *Beteiligungsgesellschaft*. Anleger, die selbst als Kommanditisten ins Handelsregister der *Beteiligungsgesellschaft* eingetragen sind, können aus in § 22 des Gesellschaftsvertrages der *Beteiligungsgesellschaft* genannten Gründen ausscheiden bzw. ausgeschlossen werden. Dies gilt entsprechend, wenn in dem Gesellschaftsvertrag genannte Gründe in der Person eines mittelbar als Treugeber über die Treuhänderin beteiligten Anlegers vorliegen; in diesem Fall kann die Treuhänderin anteilig mit dem für den Anleger als Treugeber gehaltenen Teil ihrer Kommanditeinlage ausscheiden bzw. ausgeschlossen werden. In jedem Fall ihres Ausscheidens oder Ausschlusses, einschließlich des Ausscheidens infolge einer Kündigung, aus der *Beteiligungsgesellschaft* – außer durch Übertragung seiner Beteiligung auf einen Rechtsnachfolger – hat der Anleger einen Anspruch auf Abfindung nach näherer Maßgabe von § 23 des Gesellschaftsvertrages der *Beteiligungsgesellschaft* mit Ausnahme der Sonderregeln für den Ausschluss wegen Verzuges mit der Erbringung der Einlage.

Ein Beschluss über die Auflösung der *Beteiligungsgesellschaft* kann grundsätzlich frühestens mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2028 gefasst werden. Mit Beendigung der sich grundsätzlich anschließenden Liquidation der *Beteiligungsgesellschaft* endet diese und damit auch die Beteiligung der Anleger an dieser sowie der Treuhand- und Verwaltungsvertrag mit der Treuhänderin. Zu den Möglichkeiten einer Übertragung der Beteiligungen an der *Beteiligungsgesellschaft* sei auf die Ausführungen in Kapitel „9. Ausscheiden, Auflösung, Rückabwicklung und Übertragung“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

4. Leistungsvorbehalte

Leistungsvorbehalte bestehen – vorbehaltlich dessen, dass keine Verpflichtung besteht, die Beitrittserklärung des Anlegers anzunehmen und der Erwerb der Beteiligungen unter der Bedingung der Zahlung des Zeichnungsbetrages erfolgt – nicht.

5. Preise

Der Anleger hat seine Einlage (Zeichnungsbetrag) und ein Agio von 5 % auf diese zu leisten. Die Mindestzeichnungssumme beträgt EUR 10.000,00. Höhere Zeichnungsbeträge müssen durch 1.000 ohne Rest teilbar sein.

6. Einzelheiten der Zahlung

Der Zeichnungsbetrag nebst Agio ist vom Anleger zu den in der Beitrittserklärung genannten Terminen bzw. nach Aufforderung durch die Treuhänderin auf das dort genannte Konto einzuzahlen. Etwaige Überweisungsgebühren trägt der Anleger. Zahlt der Anleger den von ihm übernommenen Zeichnungsbetrag nebst Agio nach Aufforderung trotz schriftlicher Mahnung und nach Fristsetzung von zwei Wochen nicht oder nur teilweise, ist die Treuhänderin berechtigt, von der Annahme der Beitrittserklärung zurückzutreten und den mit dem Anleger bereits zustande gekommenen Treuhand- und Verwaltungsvertrag zu beenden. In diesem Fall haben sich Treuhänderin und der betroffene Anleger so zu stellen, als wäre der Treuhand- und Verwaltungsvertrag zu keinem Zeitpunkt zustande gekommen. Leistet der Anleger seine fälligen (Teil-)Raten nicht, nachdem sein Beitritt zur Gesellschaft bereits bewirkt ist, kann die Treuhänderin von der Komplementärin mit einer (Teil-)Kommanditeinlage in Höhe des von diesem Treugeber übernommenen Zeichnungsbetrages als Kommanditistin teilweise aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Insbesondere trägt der betreffende Anleger die durch die Beendigung des Treuhand- und Verwaltungsvertrages entstehenden Kosten der Treuhänderin

sowie den ggf. entstandenen Verzugschaden und ist zur Zahlung eines pauschalierten Schadensersatzes in Höhe von 15 % der Kommanditeinlage verpflichtet (abgebildet in Kapitel 12. „Vertragswerk“ des Verkaufsprospektes). Leistet ein Anleger seine Einlage verspätet, fallen Verzugszinsen in Höhe von 8 % p. a. bezogen auf den rückständigen Teil der Einlage an.

7. Liefer- und Versandkosten, Fernkommunikation, sonstige Kosten

Liefer- und Versandkosten oder gesonderte Kommunikationskosten werden nicht in Rechnung gestellt. Es fallen lediglich übliche Überweisungs- sowie Porto und Telefongebühren für die Kommunikation an. Für die mögliche Umwandlung einer rein treugeberischen Beteiligung über die Treuhänderin in eine direkte Beteiligung muss der Anleger die Kosten für die notarielle Beglaubigung seiner Handelsregistervollmacht und Gerichtskosten für die Handelsregistereinträge tragen. Für den Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung fallen keine weiteren Kosten an. Bei einer Veräußerung der Beteiligung entstehen seitens der *Beteiligungsgesellschaft* oder der Treuhänderin keine gesonderten Kosten. Schaltet der Anleger bei Veräußerung der Beteiligung Dritte, z. B. Makler, ein, können dort weitere Kosten anfallen. Evtl. anfallende Kosten können für den Anleger für die Löschung aus dem Handelsregister sowie für eine etwaige Vorfälligkeitsentschädigung bei einer entsprechenden persönlichen Anteilsfinanzierung entstehen.

8. Steuern

Zu den steuerlichen Auswirkungen der Beteiligung für den Anleger sei auf die Ausführungen in Kapitel „7. Steuerliche Grundlagen“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

9. Risikohinweise und Einlagensicherung

Die Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft ist mit unternehmerischen Risiken verbunden. Die wesentlichen Risiken der Beteiligung sind in Kapitel „2. Wesentliche Risiken der Beteiligung“ des Verkaufsprospektes dargestellt. Der Wert der Beteiligung wird von wirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst, die nicht vorhersehbar sind. In der Vergangenheit erzielte Erträge sind kein Indikator für zukünftige Erträge. Ein Garantiefonds oder eine vergleichbare Einrichtung besteht nicht.

III. WEITERE INFORMATIONEN ZU FERNABSATZVERTRÄGEN

1. Widerrufsrecht

Der Anleger kann sein Vertragsangebot nach Maßgabe der in der Beitrittserklärung enthaltenen „Widerrufsbelehrung“ widerrufen.

2. Rechtsordnung und Gerichtsstand

Die Rechtsbeziehungen des Anlegers zu der *Beteiligungsgesellschaft* und der Treuhänderin unterliegen deutschem Recht. In Beziehung zum Anleger vor seinem Beitritt wird ebenfalls deutsches Recht zugrunde gelegt. Sofern der Anleger Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, gelten für den Gerichtsstand die gesetzlichen Regelungen. Ansonsten ist als Gerichtsstand für den Gesellschaftsvertrag der *Beteiligungsgesellschaft* und den Treuhand- und Verwaltungsvertrag Hamburg vereinbart.

3. Vertragssprache

Der Verkaufsprospekt einschließlich der darin enthaltenen wesentlichen Verträge ist in deutscher Sprache verfasst. Die Kommunikation mit dem Anleger erfolgt in deutscher Sprache.

4. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Die mitgeteilten Informationen sind bis zur Mitteilung von Änderungen gültig. Preisanpassungen sind nicht vorgesehen.

5. Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist läuft – vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung – bis zum 31. Dezember 2012.

6. Außergerichtliche Streitschlichtung

Die Möglichkeit zum Anrufen einer außergerichtlichen Schlichtungsstelle ist vertraglich nicht vorgesehen. Soweit der Anleger die Beteiligung an der *Beteiligungsgesellschaft* im Wege des Fernabsatzes erworben hat, kann er bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des BGB betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen einschließlich damit zusammenhängender Streitigkeiten aus der Anwendung des § 676h BGB die bei der Deutschen Bundesbank, Wilhelm-Epstein-Str. 14, 60431 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 2388 - 1907, Fax: 069 / 2388 - 1919, eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Die Beschwerde ist schriftlich unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und unter Beifügung der zum Verständnis der Beschwerde erforderlichen Unterlagen zu erheben. Der Anleger (Beschwerdeführer) hat zu versichern, dass er in der Streitigkeit noch kein Gericht, keine Streitschlichtungsstelle und keine Gütestelle, die Streitbeilegung betreibt, angerufen hat und auch keinen außergerichtlichen Vergleich mit dem Beschwerdegegner abgeschlossen hat.

Im Übrigen gilt die Schlichtungsstellenverfahrensverordnung, die bei der Deutschen Bundesbank unter der vorstehend angegebenen Adresse erhältlich ist.